

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Cindy Lutz und Melanie Reinecke (CDU)

Proxima Fusion und HTS-Produktion in Niedersachsen (Teil 2) - Förderbedingungen und Verpflichtungen des Landes

Anfrage der Abgeordneten Cindy Lutz und Melanie Reinecke (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 16.09.2026

Am 9. September 2026 haben das Land Niedersachsen und das Münchner Unternehmen Proxima Fusion eine Absichtserklärung über den Aufbau einer großindustriellen Produktion von Hochtemperatur-Supraleiter-Band (HTS-Band) in Niedersachsen unterzeichnet. Das Material soll insbesondere für leistungsstarke Elektromagnete in künftigen Fusionsanlagen eingesetzt werden. Nach Angaben von Proxima Fusion soll mit dem Vorhaben eine strategische Lücke in der europäischen Lieferkette geschlossen und industrielle Wertschöpfung im Bereich der Fusionstechnologie in Niedersachsen aufgebaut werden.

Nach den veröffentlichten Planungen sollen für die ersten beiden Projektphasen bis Ende 2029 Investitionen in Höhe von rund 140 Millionen Euro erfolgen. Angestrebt werde eine jeweils hälftige Finanzierung durch private Mittel und öffentliche Förderung. Das Land Niedersachsen plane, hiervon 21 Millionen Euro bereitzustellen.

1. Welche etwaigen rechtlichen und finanziellen Verpflichtungen ist das Land Niedersachsen mit der am 9. September 2026 unterzeichneten Absichtserklärung eingegangen beziehungsweise beabsichtigt es im weiteren Projektverlauf einzugehen?
2. An welche Voraussetzungen und Meilensteine sollen die Bereitstellung und Auszahlung der vorgesehenen Landesmittel (insbesondere hinsichtlich privater Kofinanzierung, weiterer öffentlicher Fördermittel, Standortentscheidung, Investitionsvolumen, Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen sowie einer langfristigen Produktion in Niedersachsen) gegebenenfalls geknüpft werden?